

Europäische Kooperation zwischen katholischer und orthodoxer Kirche

Eine neue Phase der Kooperation im Blick auf Europa haben der Ökumenische Patriarch Bartholomaios I. und der Hildesheimer Bischof Josef Homeyer (er ist zugleich Präsident der Kommission der Bischofskonferenzen des EU-Raums/ComECE) in Istanbul vereinbart. Nach einer Zeit der ersten Kontaktaufnahme zwischen der ComECE und den orthodoxen Kirchen solle nun eine stärkere Abstimmung und intensivere Zusammenarbeit zwischen dem Ökumenischen Patriarchat und der katholischen Kirche folgen,



Bischof Emanuel Adamakis, Bischof Josef Homeyer und Provinzial Franz Kangler

erklärte Homeyer nach seiner Rückkehr von einer Reise nach Istanbul und Sofia in Hildesheim. Homeyer hob die Bedeutung der orthodoxen Stimme in Europa hervor: "Europa wird nur dann Zukunft haben, wenn beide Lungenflügel, der westliche und der östliche, gesund sind und gemeinsam atmen".

Patriarch Bartholomaios I. habe bei der Begegnung das große Interesse der orthodoxen Kirche unterstrichen, an der Gestaltung des zukünftigen Europas mitzuwirken und mit der katholischen Kirche und den reformatorischen Kirchen gemeinsame Positionen abzustimmen. Dies betreffe insbesondere ethische Fragen sowie das Anliegen, Europa eine Seele zu geben. Als nächsten konkreten Schritt vereinbarten die beiden Kirchenführer eine Konferenz orthodoxer und

katholischer Bischöfe, in der diskutiert werden soll, bei welchen europäischen Themen die beiden Kirchen kooperieren können.

Vor der Begegnung mit Bartholomaios I. in Istanbul war Homeyer mit dem bulgarisch-orthodoxen Patriarchen Maxim in Sofia zusammengetroffen. In Sofia fand auch ein sehr offenes und freundschaftliches Gespräch mit dem Großmufti von Bulgarien, Selim Mümin Mehmet, statt, bei dem es ebenfalls um die Bedeutung der Religionen in einem geeinten Europa ging.

Am Abend des zweiten Istanbul Tages feierte Bischof Homeyer in St. Georg den Gottesdienst, zu dem auch die deutsche Gemeindeleitung gekommen war. Ein Gedankenaustausch über das Leben der katholischen deutschsprachigen Gemeinden in der Türkei, aber auch allgemeine Entwicklungen im Land und den christlich-islamischen Dialog schlossen sich dem an.

Es war uns eine Freude, dazu auch Bischof Emanuel Adamakis vom Ökumenischen Patriarchat bei uns begrüßen zu dürfen. Auch der



Abendessen im Gemeindesaal von St. Georg

Generalsekretär der Kommission der Europäischen Bischofskonferenzen, Msgr. Noel Treanor aus Brüssel, sowie Msgr. Nikolaus Wyrwoll aus Regensburg konnte dazu wieder in St. Georg willkommen geheißen werden.